



Fortuna-Präsident Peter Frymuth (3. von rechts) übergab die ersten Zertifikate zum Fußball-Kindertrainer an junge Berufseinsteiger. Foto: Bernd Schaller

Steilvorlage ins Berufsleben

SPORT Ein Projekt der Jugendberufshilfe qualifiziert junge Sportbegeisterte.

Trotz des Relegationsspiels am Abend ließ es sich Fortuna-Präsident Peter Frymuth am gestrigen Nachmittag nicht nehmen, in die Vereinsräume des SV Lohausen zu kommen. Dort überreichte er die ersten Zertifikate zum Kindertrainer an 13 junge Fußballbegeisterte. Im Rahmen eines Projektes der Jugendberufshilfe sollen sie in Verbindung mit dem Fußball an Ausbildung und Arbeit herangeführt werden.

Hintergrund: Seit 1980 betreut die Jugendberufshilfe junge Menschen bis 25 Jahren, die den Weg von der Schule ins Berufsleben aus eigener Kraft nicht schaffen. In verschiedenen Maßnahmen werden sie fit für Jobs oder

Ausbildung gemacht.

„Heute ist ein spannender Tag“, sagte Frymuth. „Ihr habt die erste Stufe geschafft.“ Im Rahmen des Projektes „Steilvorlage ins Berufsleben“ treffen sich die jungen Leute zwei Tage in der Woche zum Fußballlehrgang, zusätzlich gehen sie in Betriebe, um Praktika zu absolvieren und machen einen europaweit anerkannten Computerführerschein.

„Hier bekommen wir das Gefühl, dass man uns wirklich helfen will“, sagt Projektteilnehmer Philip Helm. „Durch das Praktikum im Betrieb und den Fußball nebenbei ist das Projekt zudem abwechslungsreich“, fügt der 21-jährige Sascha Hahn hinzu.

Im Laufe des elfmonatigen Projektes bekommen sie die Möglichkeit, zusätzlich Teamleiter- und Schiedsrichterlizenzen zu erwerben. Unterstützt wird das Projekt unter anderem von Fortuna Düsseldorf. cc